

Frühförderung – Was ist das?

Frühförderung ist eine Hilfe für entwicklungsverzögerte Säuglinge und Kleinkinder bis zum Schuleintritt und bietet Unterstützung für die betroffenen Eltern. Wir führen ein erstes Gespräch mit den Eltern, in dem geklärt wird, ob Frühförderung notwendig ist. Frühförderung setzt an bei Kindern mit:

Handicap / Entwicklungsverzögerung

körperliche, geistige oder seelische Entwicklungsverzögerungen, welche noch nicht fixiert, sondern durch Förderung und Therapie beeinflussbar sind.

Behinderung

wenn die körperlichen, geistigen oder seelischen Fähigkeiten nicht nur vorübergehend so stark beeinträchtigt sind, dass eine Eingliederung in die Gesellschaft in hohem Maße erschwert wird.

Wichtige Förderziele sind:

- ☺ Förderung von Wahrnehmung, Bewegung, Kommunikation und Sprache
- ☺ Vermittlung von Kompensationstechniken
- ☺ Entwicklung Lebenspraktischer Fähigkeiten
- ☺ Unterstützung bei der sozialen und emotionalen Entwicklung



Heilpädagogik wirkt nicht nur am betroffenen Menschen selbst. Im System der heilpädagogischen Frühförderung ist eine intensive Kooperation zwischen den Eltern oder anderen Erziehungsberechtigten, Fachkräften und anderen Unterstützern eine sehr wichtige Grundlage.

Die Eltern bringen ihr Wissen aus der Kenntnis Ihres Kindes und seiner Umwelt mit ein. Aufgabe der Frühförderung ist es, die Eltern zu beraten, zu begleiten und zu stärken, um eine optimale Förderung zu erreichen.

Grundsätze unserer Arbeit sind:

☺ Familienorientierung

Förderungsbegleitende Zusammenarbeit mit den Eltern

☺ Ganzheitlichkeit

Orientierung an der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes

☺ Interdisziplinarität

Professionelle Zusammenarbeit verschiedener Fachdisziplinen

☺ Regionalisierung

wohnnahes und mobiles Angebot

☺ Koordinierung

der Fördermaßnahme und Fortschreibung eines Förderplanes